

JOCHBERGER GEMEINDEINFO



MEINE GEMEINDE SORGT dafür, dass ich mich sicher fühlen kann!

Sicherheit und soziale Geborgenheit tragen wesentlich zum Wohlbefinden der Bevölkerung in ihrem Lebensraum bei. 4.500 Freiwillige Feuerwehren mit 340.000 Mitgliedern sorgen für Sicherheit und können im Fall von Brand- oder Naturkatastrophen das Schlimmste verhindern. Weitere 60.000 Freiwillige sind bei den Rettungsdiensten tätig.

Unterstützt und ausgerüstet werden die Feuerwehren von den Gemeinden. Berufsfeuerwehren wären vor allem in den ländlichen Gebieten schlicht unfinanzierbar. Für die Gemeinden ist die Unterstützung und Ausrüstung der Feuerwehren, aber auch der Rettungsdienste keine lästige finanzielle Verpflichtung, sondern eine Selbst-

verständlichkeit im Interesse der Sicherheit und Geborgenheit der Bevölkerung. Große Waldbrände wie es sie immer wieder in Griechenland oder den USA gibt, wären bei uns schlicht nicht möglich. Für den gesamten griechischen Staat sind nur 7.000 hauptberufliche Feuerwehrleute tätig, ein Freiwilligensystem gibt es dort nicht.

Gerade im Katastrophenfall ist die rasche Hilfe vor Ort von entscheidender – und mitunter lebenswichti-

ger – Bedeutung, daher ist die flächendeckende Ausrüstung der freiwilligen Blaulichtorganisationen mit der nötigen Infrastruktur von besonderer Wichtigkeit. Jährliche Ausgaben der Gemeinden in der Höhe von rund 290 Millionen Euro für das Feuerwehrewesen, 43 Millionen für Rettungs- und Warndienste, 25 Millionen für den Katastrophen-

Unfälle weitestgehend zu vermeiden. Eine weitere Maßnahme zu diesem Zweck ist auch die Überwachung des Straßenverkehrs, denn zu oft wird im Ortsgebiet speziell die Geschwindigkeitsbeschränkung missachtet. Die Gemeinden kümmern sich daher im Rahmen der örtlichen Sicherheitspolizei auch um die nötige Überwachung. Geschwindig-

keitsmessungen sind zwar nicht immer beliebt, aber sind und bleiben der wirksamste Schutz vor Rasern.

Auch im vorbeugenden Katastrophenschutz leisten die heimischen Gemeinden wichtige Arbeit. Österreich hat hier eine besondere Tradition des vorbeugenden Schutzes, etwa in der Wildbach- und Lawinenverbauung, wo die Gemeinden meist den

Löwenanteil ausfinanzieren. Negativbeispiele aus andern Ländern bestärken uns, diese wichtige Arbeit zum Schutz der Bevölkerung nicht nur weiterzuführen, sondern zu intensivieren. Nicht zuletzt ist im Falle einer Katastrophe der Bürgermeister auch die erste und wichtigste Entscheidungs- und Organisationsinstanz.

Weitere Leistungen Ihrer Gemeinde im Detail: www.gemeindebund.at



dienst und 20 Millionen für die örtliche Sicherheitspolizei verdeutlichen den großen Stellenwert, den dieser Bereich auch in der Budgetplanung einnimmt.

In der kommunalen Mitverantwortung sind aber auch die Errichtung von Gehsteigen, Radwegen und die Kennzeichnung von Schutzwegen wichtige Maßnahmen für die Sicherheit im Straßenverkehr. Die Gemeinden treffen umfangreiche Vorkehrungen, um speziell im Ortsgebiet

Der Österreichische Gemeindebund hat die Aktion „Meine Gemeinde sorgt für“ wieder aktualisiert und neben neuen Plakaten auch Artikel zur Bekanntmachung zur Verfügung gestellt, die wir in dieser und den nächsten Ausgaben unserer Gemeinde-Info veröffentlichen:



Der Bürgermeister

Tel. 5202-12 oder 0664/45 58 110

Liebe Jochbergerinnen,
Liebe Jochberger.

Wir danken für den schneereichen Winter, aber jetzt sehnen wir uns nach Sonne und Frühling. Dennoch, wer in den letzten Tagen Schifahren war, der wird mir bestätigen – es geht noch immer traumhaft. Die Pisten sind perfekt. Nicht umsonst wurde

das Schigebiet der Bergbahn Kitzbühel zum besten Schigebiet 2013 erkoren. Dank dem unermüdlichen Einsatz und die Bereitschaft auch in die Qualität zu investieren, hat diesen Erfolg gebracht.

Noch einmal zum Thema Hundeleinenzwang: Die Verordnung wurde nach vielen Diskussionen auch vom Jochberger Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Verordnung wurde vom Amt der Tiroler Landesregierung geprüft und schließlich genehmigt. Sie ist also rechtskräftig. Nun gilt es auch sich daran zu halten. Dankenswerterweise hat die Tiroler Bergwacht sich bereiterklärt die Einhaltung der Leinenzwangverordnung zu überwachen. Vorerst mit Information und Hinweisen sollte es abgetan sein. Bei öfteren Beobachtungen des Nichteinhaltens des Leinenzwangs erfolgt die Anzeige durch die Gemeinde bei der BH.

Am 21. April findet wieder die „Offene Tür im Gemeindearchiv“ statt. Ich möchte die Gelegenheit nutzen einmal mehr unserer Chronistin Anneliese Hechenberger für ihren Einsatz zu danken. Sie ist fast jeden Tag gefordert, soll überall dabei sein und auch noch die Ordnung im Archiv erhalten. Es wäre ein Zeichen der Dankbarkeit, wenn ihr zu dieser Offenen Tür im Gemeindearchiv kommen würdet.

Euch und allen unseren Gästen wünscht ein schönes Osterfest

Euer Bürgermeister
Heinz Leitner

Herzliche EINLADUNG

zum Tag der Offenen Tür
im Gemeindearchiv
(Ortschronik)
am Sonntag,
den 21. April 2013
von 14.00 bis 17.00 Uhr.
Heuer mit inhaltlichem
Schwerpunkt:

„ V E R E I N E “

Für den gelungenen
Kindergarten-Fasching möchte
sich der Elternverein recht
herzlich bedanken!

DANKE:

Restaurant Chizzo
Kindergruppe Kunterbunt
Fam. Hanzer Kerstin
Fam. Wendler Joachim
Kempinski Hotel „Das Tirol“
Gemeinde Jochberg
Eltern vom Kindergarten und
der Volksschule Jochberg
Spar Jochberg - Fam. Deutsch
Fam. Grander Hansi
Raiba Jochberg
Kindergarten Jochberg

Öffentliche Bücherei Jochberg Aktuell

Das Büchereiteam ist stets bemüht den Buchbestand ständig zu aktualisieren und so für jede Leserin, für jeden Leser - ob jung oder jung geblieben - ausreichend Lesestoff bereit zu haben.

Weiters hat auch die Spielothek einen erfreulichen Umfang an zeitgemäßen und sinnvollen Spielen, sodass neben dem Lesen auch das Spielen wieder forciert werden kann. Nützen Sie die Gelegenheit und schauen Sie doch mal rein, in die Öffentliche Bücherei Jochberg.



Wir haben offen:

Die + Do	18.00 bis 19.00 Uhr
Sa	16.00 bis 18.00 Uhr

**WERBE-
EINSCHALTUNGEN**
im Jochberger Gemeinde-Blatt

Info: Gemeindeamt Jochberg
Tel.: 05355/5202
Fax 05355/5202-15
gemeinde@jochberg.tirol.gv.at



Malen mit Freunden im Kultursaal Jochberg



**AQUARELL -
ACRYL - ZEICHNEN**

Kurs I AQUARELL
17.04. - 18.04.'13
2 Tage Aktzeichnen &
Aquarell,
Kurszeit:
14.00 - 19.00 Uhr

Kursort: Kultursaal Jochberg
Kursbeitrag: € 100,-
(incl. Arbeitsmaterial)

Kurs I ACRYL
19.04. und 21.04.'13
3 Tage Acryl Panarttechnik
Kurszeit: 14.00 - 19.00 Uhr
Kursort: Kultursaal Jochberg
Kursbeitrag: € 160,-
(incl. Arbeitsmaterial)

Anmeldungen:
bei JART - Kulturverein Jochberg,
Fr. Catrin Wurzenrainer,
Tel. 05355/5505

Andreas Aufschnaiter gewinnt

Hallein. Am Samstag, 8.3.2013 wurde die ÖM für Junioren im Bouldern ausgetragen: Andreas Aufschnaiter gewinnt die Österreichische Juniorenmeisterschaft

Der Jochberger Andreas Aufschnaiter katapultierte sich mit einer sensationellen Kletterleistung als einziger Junior ins Herrenfinale.



Damit sicherte er sich auf beeindruckende Weise den Österreichischen Meistertitel 2013. Andreas belegte bei den Herren hinter der Welt-Kletterspitze Jakob Schubert, Steward Watson, Kilian Fischhuber und Christian Faistmantel den 5. Platz!

Der Jungstar ließ somit eine ganze Reihe großer Namen hinter sich. Man kann gespannt sein, was die Saison weiterhin für ihn bringt, dessen großes Ziel der Start beim Heimweltcup ist, der am 26. und 27. April in Kitzbühel stattfindet.

Katholisches Bildungswerk Aurach/Jochberg ladet herzlich ein zum

Vortrag mit Mag. Harald Rupert

„Edith Stein“

*Philosophin-Pädagogin-Ordens-
frau-Holocaustopfer
Begegnung mit dem Lebensweg
einer Patronin Europas*

Der hoffnungsvoll begonnene Weg als Philosophin, einer jüdischen Familie entstammend, stieß auf großen Widerstand, erfuhr jedoch in der Pädagogik und Erwachsenenbildung ein intensives Arbeitsfeld.

Aus Schicksalsschlägen, der Konversion zum katholischen Glauben, philosophischer Wahrheitssuche und dem Eintritt in den Karmeliterinnenorden resultierte eine Lebensschau von eindringlicher Glaubens Tiefe. Mittels Bild- und Textdokumenten wird das Lebensbild der Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz, so ihr Ordensname, lebendig und anschaulich gezeichnet.

Donnerstag, 25. April 2013

20.00 Uhr

in der VS Jochberg

Vortrag mit Mag. Arno Stockinger

Leiter der Pfarrcaritas und Freiwilligenarbeit der Caritas Salzburg

*„Caritatives Handeln –
ein Auftrag der
Pfarrgemeinde“*

Kirche und Caritas gehören untrennbar zusammen. Caritatives Handeln ist einer der vier Grundaufträge jeder Pfarrgemeinde.

Zugleich zeigt sich, dass caritatives Engagement Pfarren lebendig, anziehend und glaubwürdig für Menschen sein lässt.

Wir werden den biblischen Grundlagen für sozial-caritatives Engagement nachgehen, überlegen, was das konkret für die Pfarren Aurach und Jochberg bedeuten kann und sehen, welche Aktualität „Werke der Barmherzigkeit“ für unsere Gegenwart haben können.

Donnerstag, 23. Mai 2013

19.30 Uhr

Pfarrhof Aurach

*Es gibt etwas, das wir
niemals streichen
werden: Qualität.*

KARL MONITZER
MALEREI

T 0664 21 42 889 | malerei@karlmonitzer.at
6371 Aurach | www.karlmonitzer-malerei.at

Neuanmeldungen

Landesmusikschule Kitzbühel

Die Anmeldeformulare für das Schuljahr 2013/2014 sind im Sekretariat der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung, Josef-Heroldstrasse 10, 6370 Kitzbühel erhältlich oder können unter

www.musikschulen.at/kitzbuehel herunter geladen werden.

Neuanmeldungen für das Schuljahr 2013/2014 sind noch bis 31. Mai 2013 möglich.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 05356/64456 bzw. per E-Mail kitzbuehel@lms.tsn.at zur Verfügung.

Preiswatten der ÖVP-Ortsgruppe Jochberg

Die ÖVP-Ortsgruppe Jochberg veranstaltete am 22.02. nach mehr als 3 Jahren wieder ein gut besuchtes Preiswatten im Kultursaal.

Als Siegerinnen gingen Monika und Anni Rehbichler aus Reith hervor. Den zweiten Platz errangen Reinhilde und Peter Friesinger, Hörl Stefan und Stanger Christian wurden dritte.

Alle TeilnehmerInnen wurden für ihren Einsatz mit einem Preis belohnt.

Der Veranstalter bedankt sich auf diesem Wege bei den vielen Preisspendern für ihre Großzügigkeit.



Foto: Annaliese Hedlberger

Von rechts: ÖVP-Obmann Johann Pletzer, die Siegerinnen Monika und Anni Rehbichler, Turnierleiter Martin Oberhauser

Fahnenaustränge-Kalender!

28.03. - 01.04.	OSTERN (Gründonnerstag bis Ostermontag)
01.05.	Staatsfeiertag
05.05.	Erstkommunion
19. + 20.05.	PFINGSTEN
30.05.	FRONLEICHNAM (mit Prozession)
07. - 09.06.	HERZ-JESU-FEST und HERZ-JESU-SONNTAG
23.06.	Firmung



**DANKE allen,
die sich bemühen, unser Dorf
entsprechend zu schmücken!**

Der Fahnenaustränge-Kalender wird ständig aktualisiert, bitte lesen Sie die Neuerungen in den nächsten Gemeinde-Infos!

IMPRESSUM:

Herausgeber / für den Inhalt
verantwortlich:

Gemeinde Jochberg, Bgm. Heinz Leitner,
Tel. 05355/5202-12 oder 0664/4558110
Satz: Graficdesign und Bergverlag Eberharder,
Tel. 05355/5492, info@grafic-eberharder.at



GENERALI

Versicherung – Bank

Die beste Versicherungs-
betreuung für alle Jochberger/
-innen hat einen Namen:



Markus Nestler
Kundenberater

Tel. 0664 455 34 98

mail: markus.nestler@generali.at

„Ich berate Sie gerne!“

Versichern – Vorsorgen – Bausparen – Leasing – Bank

Büro: Generali Versicherung AG, Geschäftsstelle Kitzbühel,
St. Johanner Str. 11, 6370 Kitzbühel (office.kitzbuehel@generali.at)

Unter den Flügeln des Löwen.

Tischtennis Bezirksmeisterschaft

Mario Salfenmoser vom TV-Raiffeisen Jochberg trumpschte bei der Tischtennis-Bezirksmeisterschaft in Hopfgarten auf.

Tischtennisspieler kürten die Kitzbüheler Bezirksmeister in Hopfgarten Obmann Andreas Sieberer und sein Team vom SV Klafs Hopfgarten entwickelten die Tischtennis-Bezirksmeisterschaften in der Dreifachturnhalle ab. Dort trumpschte im Herren-Einzel Mario Salfenmoser vom TV Jochberg auf. Der



Martin Kronbichler (2./Wörgl), Mario Salfenmoser (1. und Bezirksmeister/Jochberg), Jürgen Schaubmair (3./Hopfgarten) und Obmann Andreas Sieberer(Hopfgarten)

39-Jährige besiegte Martin Kronbichler (Wörgl) im Finale klar mit 3:0 und Jürgen Schaubmair (Hopfgarten) landete auf dem 3. Platz. Im Doppelbewerb setzte sich das Duo Markus Dabernig/Martin Kronbichler (Wörgl) vor Jürgen Schaubmair/Thomas Klemann (Hopfgarten) durch. Für eine Überraschung sorgte der St. Johanner Neuzugang Michael Haberstroh, der den B-Bewerb vor Hans Lackner (Kitzbühel) gewann. Beim Nachwuchs gingen alle Pokale an die Talente vom TTV Kirchdorf. U18: 1. Armin Trixl, 2. Christoph Divisek; U13: 1. Magnus Nepozitek, 2. Michi Kals; Doppel: 1. Armin Trixl/Florian Kals, 2. Christoph Divisek/Fabio Weitlaner. Erfreulich aus Jochberger Sicht ist weiters, dass sich Patrick Mitterer-Egger erstmals für den A-Bewerb qualifizieren konnte und sich dort erst nach hartem Kampf und leider mit drei vergebenen Matchbällen dem St. Johann Urgestein Herbert Palus geschlagen geben musste. Mit Walter Reichhart war noch ein weiterer TV-Raiffeisen Jochberg Spieler unter den besten 8 des Bezirks klassiert.

Kindergarten Jochberg

Wir haben das neue Jahr wieder mit vielen neuen Aktivitäten begonnen und möchten euch unsere tollen Highlights näher bringen.

Im Jänner haben wir voller Eifer Fan-kostümierungen „der Blitz aus Kitz“, für das Hahnenkammrennen gebastelt. Damit haben wir unsere Rennfahrer lauthals angefeuert. Der Höhepunkt dieses Tages war ohne Zweifel, unser Fotoshooting mit Armin Assinger! Die Woche darauf sind wir dann auch

mit Bravour meisterten.

Ein weiterer Punkt unserer sportlichen Aktivitäten war unser Schwimmkurs. In Zusammenarbeit mit dem Kempinski Hotel schafften wir es einen Schwimmkurs mit dem Sportwissenschaftler Heinz Bede-Kraut auf die Beine zu stellen. Die Kinder machten große Fortschritte und am letzten Schwingtag waren wir sogar so weit, dass wir in Kitzbühel in der Aquarena unser Freischwimmer-Abzeichen (den



selber in unsere Schiausrüstung geschlüpft und haben vier Tage lang, bei meist traumhaftem Wetter, am Hausleitenslift fleißig trainiert.

Als Abschluss unserer sehr erfolgreichen Skiwoche, gab es ein spannendes Rennen in den Kategorien „Schi-“ und „Bobfahren“ mit vielen, vielen Siegern. *Für die Ermöglichung dieser tollen Tage möchten wir uns bei dem Alois Hechenberger der Skischule Jochberg für ihre tolle Organisation bei allen Eltern die uns tatkräftig unterstützt haben und der Gemeinde für die Medaillen und der leckeren Jause ganz herzlich bedanken.*

Weiters durften wir drei tolle Tage auf dem Eislaufplatz, der Familie Grander verbringen. Es war fantastisch für uns, das Eislaufen dort spielerisch zu erlernen. Auch unsere Käferlein waren mit vollem Engagement beim Trainieren. Damit uns nicht allzu kalt wurde, durften wir uns im Lagerraum ein gemütliches Plätzchen einrichten wo wir uns stärken und aufwärmen konnten – vielen Dank an dieser Stelle an alle Eltern die uns auf dem Eis unterstützten und vor allem der Familie Grander für ihre offene Aufnahme!

Den vierten Tag unserer Eiswoche verbrachten wir in der Eislaufhalle im Sportpark, dort fand abschließend eine Eislauftrally statt, welche alle Kinder

Pinguin) machen konnten.

Ein großes Dankeschön an Henning Reichel, dem Direktor vom Kempinskihotel, für die Benützung des Schwimmbereiches und auch ein Danke an alle, die uns bei der Durchführung dieser Veranstaltung unterstützt haben!

Außerdem durften wir in dieser Wintersaison noch einen spannenden Ausflug nach Kitzbühel zur Streifalm machen. Wir bedanken uns bei dem Wirten Alois Sieberer, Hanspeter Brugger und Hubert Stolzlechner für die Einladung und die leckere Verpflegung.

Im Frühling beginnt das neue Leben. So war es auch bei der Familie Andrea und Christoph Reiter (Aubergern). Sie bekamen dieses Frühjahr viele kleine Zicklein und luden den Kindergarten ein um sie zu besuchen. Die Kindergartenkinder und das Kindergarten-team wollen sich ganz herzlich bei Frau Susanne Lanz für ihre großzügige Spende bedanken.

Für unsere sportlichen Aktivitäten sind wir immer auf der Suche nach Sponsoren, die uns helfen, diese Aktivitäten zu einem möglichst geringen Aufwand für die Kinder/Eltern durchführen zu können. Einen sonnigen Frühling wünschen die Sonnen – und die Sternenkinder mit Sandra, Claudia, Vroni und Sarah

Eine Chance für Raucher:

Das Rauchfrei-Programm ZIEL

Der vom Max-Planck-Institut entwickelte, wissenschaftlich fundierte Kurs mit seinen Schritten Beobachten – Verändern – Stabilisieren bezweckt eine dauerhafte Veränderung des Rauchverhaltens.

ERFOLG

Unser Gruppenprogramm ist das im deutschsprachigen Raum am häufigsten durchgeführte Programm zur Tabakentwöhnung. Das Kurskonzept beruht auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Forschung und anerkannten therapeutischen Techniken. Regelmäßige Wirksamkeitsstudien können den langfristigen und hohen Erfolg unseres Programms belegen. Um diesen hohen Qualitätsstandard aufrecht zu erhalten, wird das Programm laufend ausgewertet und weiterentwickelt. Der Erfolg des Jänner-Seminars bei Lehrer-Innen war sehr, sehr erfolgreich!

UMFANG

Der Kurs erstreckt sich über einen Zeitraum von 3 Wochen; er besteht aus drei Kurseinheiten in einer Gruppe mit bis zu 12 TeilnehmerInnen (TN) sowie einer individuellen telefonischen Betreuung.

Termine und Ort

4.4./11.4./18.4.2013 (18.30–21.30 Uhr)
kontakt+co: Bürgerstraße 18, Innsbruck

Kosten € 190,-

Anmeldung bis spätestens 28.03.2013
Bitte mit beiliegenden Anmeldeformular bei

kontakt+co Suchtprävention Jugendrotkreuz Tel. 0512/585730,
Fax 0512 585730-20 oder
office@kontaktco.at

Weitere Informationen

MMag. Harald Golser
0512/585730 oder
www.kontaktco.at/rauchfrei

Kommando einstimmig wiedergewählt!

Die Freiwillige Feuerwehr Jochberg informiert

Am 01.03.2013 hielt die FF-Jochberg ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Kameradschaftsraum der Einsatzzentrale ab.

Der Wahlvorschlag mit Alexander Bachler als Kommandant, Manfred Embacher als Kommandant-Stellvertreter, Günter Huber als Kassier und Albert Hechenberger als Schriftführer wurde einstimmig von der Mannschaft bestätigt. Als neuer Zugskommandant wurde Florian Stanger gewählt.

Im abgelaufenen Einsatzjahr gab es keine großen Einsätze, jedoch einige kleine Brandeinsätze sowie technische Einsätze und Fehlalarmierungen. Insgesamt wurde die FF-Jochberg zu 35 Einsätzen alarmiert. Dabei legten die Einsatzfahrzeuge 2873 Kilometer zurück. 13 Kameraden nutzten das Ausbildungsangebot der Feuerweherschule in Telfs.

Der aktuelle Mannschaftsstand der FF beläuft sich auf 50 aktive Kameraden und 11 Kameraden in Reserve. Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden einige Beförderungen und Ehrungen durchgeführt: Zum Feuerwehrmann wurden Bernhard Gruber, Martin Hechenberger, Manuel Hochwimmer, Mathias Luxner und Stefan Resch befördert. Weitere Beförderungen: zum Oberfeuerwehrmann: Stefan Bärnthaler und Peter Landmann; zum Löschmeister: Daniel Friesinger, Marco Luxner und Patrick Stanger. Geehrt wurden Johann Asslinger, Manfred Embacher, Johann Hechenberger und Günter Huber für 25jährige Mitgliedschaft. Das Verdienstzeichen des BFV Kitzbühel Stufe 3 (Bronze) wurde an Herbert Friesinger (10 Jahre Kämmerer), Stufe 2 (Silber) wurde an Günter Huber (15 Jahre Kassier) verliehen.

Der Feuerwehrausschuss setzt sich wie folgt zusammen.

Kommandant:

OBI Alexander Bachler, Tel.: +43 (5355) 5703

Pipelinetechniker, Mobil +43 (676) 3224438

Kdt.-Stv.: BI Manfred Embacher

Tel.: +43 (5355) 5345

Landmaschinenmechanikermeister

Mobil +43 (664) 6272945

Schriftf.: OV Albert Hechenberger

Tel.: +43 (5355) 20151

Gas-Wasserleitungsininstallateur und

Zentralheizungsbauer

Mobil +43 (664) 1819121



von links nach rechts: Abschnittskommandant Wolfgang Hechenberger, Bezirksfeuerwehrinspektor Hubert Ritter, Bürgermeister Heinz Leitner, Kommandant Alexander Bachler, mit den für 25 jährige Mitgliedschaft Geehrten Johann Asslinger, Johann Hechenberger, Günter Huber und Manfred Embacher

Kassier: OV Günter Robert Huber

Tel.: +43 (5355) 5282

VB- Bediensteter Mobil +43 (676) 83621232

ATS- Beauftragter: LM Markus Wieser

Gerätewart-Obermaschinist: LM Daniel Friesinger und LM Patrick Stanger

Bekleidung: LM Herbert Friesinger

Funk-Beauftragter: FM Christian Hechenberger

Zugskommandanten:

OBM Andreas Hörl, LM Florian Stanger

Gruppenkommandanten: Martin Luxner,

Günter Reinhold Resch, Johann Resch,

Josef Egger, Marco Luxner

Bei uns werden Jugendliche ab dem vollendeten 15. Lebensjahr aufgenommen, für Anfragen steht das Kommando jederzeit gerne zur Verfügung.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Jochberg möchte sich hiermit bei der Bevölkerung für die freiwilligen Spenden und die Unterstützung bei der Christbaumversteigerung ganz herzlich bedanken.

Europäischer Tag der Sonne am 3./4. Mai 2013

Was kann Solarenergie, wie viel bringt sie und was kostet sie?

Dies und mehr erfährt man bei der Europäischen Solar-Aktion.

Die Suche nach Alternativen zu Öl, Gas und Kohle ist aktueller denn je – mit Solarenergie lässt sich bereits heute ein beachtlicher Teil der Energie für Warmwasser und Heizung decken. Der Europäische Tag der Sonne macht auf Solarenergienutzung als Alternative aufmerksam. Die Aktion findet bereits zum 10. Mal in Österreich und weiteren 16 Ländern Europas statt. In Österreich informieren hunderte Gemeinden, Schulen, Installateure, Hersteller und Energieberatungsstellen über Solaranlagen. Alle Veranstaltungen zum Tag der Sonne findet man im Internet unter www.tag-der-sonne.at.

Organisiert wird die Aktion vom Verband Austria Solar und Klimabündnis Österreich, mit vielen lokalen Partnern. **SOLARWÄRME MACHT UNABHÄNGIGER VON ENERGIEKRISEN** Je stärker wir auf die eigene Energieversorgung setzen, umso unabhängiger werden wir von Energieimporten.

Jeder weiß, dass die fossilen Energieressourcen in absehbarer Zeit zur Neige gehen.

Es wäre ein großer Fehler darauf zu warten und nicht bereits jetzt die Möglichkeiten zu nutzen, die uns Sonnenenergie bietet.

Solaranlagen für Warmwasser und Heizung sind in Österreich bereits sehr verbreitet, über 250.000 Haushalte haben eine solche Anlage und sparen sich damit mehr als 130 Millionen Euro an Energiekosten pro Jahr. Insgesamt sind in Österreich mittlerweile mehr als 4 Millionen Quadratmeter Kollektorfläche installiert, die Fläche von 800 Fußballfeldern.

An jedem Werktag werden in Österreich mehr als 1.000 Quadratmeter Sonnenkollektoren installiert, mehr als in Großbritannien und Griechenland zusammen. Jede Solaranlage für Warmwasser und Heizungsunterstützung spart rund 2 Tonnen CO₂ pro Jahr und schützt damit das Klima wie 140 neu gepflanzte Bäume.

ATTRAKTIVE FÖRDERUNGEN FÜR SOLARANLAGEN

Solarwärme rechnet sich – in fast allen Bundesländern werden Solaranlagen im Schnitt mit 20 Prozent der Investitionskosten gefördert. Den Förderantrag stellt man bei der Wohnbauförderstelle. Zusätzlich zur Landesförderung gewährt auch die Gemeinde Jochberg einen Zuschuss.

Weitere Förderungen im Überblick finden Sie unter www.solarwaerme.at.

GÜTESIEGEL UND SOLARPARTNER SICHERN QUALITÄT

Achten Sie auf Qualität! Die beste Qualität am Markt bieten Solaranlagen-Anbieter, die das Austria Solar Gütesiegel tragen. Die meiste Erfahrung bei der Errichtung von Solaranlagen weisen Installateure und Planer auf, die das Zertifikat „Solarwärmeinstallateur/-planer“ tragen. Die Liste aller Gütesiegel-Betriebe und solarerfahrener Installateure/Planer findet man unter www.solarwaerme.at.

AMS leistet wichtigen Beitrag

um die Personalsituation in Pflegeeinrichtungen zu verbessern

Die demographische Entwicklung und eine höhere Lebenserwartung führen dazu, dass es mehr ältere Personen gibt. Dadurch entsteht eine vermehrte Nachfrage in der Altenbetreuung und in Pflegeheimen. Mehrere Pflegeeinrichtungen im Bezirk Kitzbühel werden bzw. wurden bereits erweitert. Zusätzlich entsteht derzeit ein Reha – Zentrum in Kitzbühel. Der Bedarf an ausgebildeten Pflegekräften steigt stark an.

Aufgrund einer Initiative des AMS und der amg tirol wurde im April 2012 ein Pflegehelferkurs in den Räumlichkeiten des Altenwohnheims Kitzbühel gestartet. Die Ausbildung wird durch die Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein durchgeführt und dauert 13 Monate.

Da der Bedarf an Pflegekräften weiterhin sehr groß ist, startet im November 2013 ein weiterer Pflegehelferkurs im Altenwohnheim Kitzbühel. Das AMS, das Land Tirol und die amg – tirol lei-

sten damit einen wichtigen Beitrag, um die Personalsituation zu verbessern.

Die Pflegestiftung Tirol bietet arbeitslosen und arbeitssuchenden Personen die Chance, eine Ausbildung im Pflegebereich zu absolvieren. Für die Aufnahme in die Pflegestiftung ist eine Pflegeeinrichtung als Kooperationspartner erforderlich. Der Kooperationspartner beteiligt sich an den Ausbildungskosten. Als Kooperationspartner sind Altenwohnheime, Pflegeheime und Sozial- und Gesundheitssprengel möglich.

Die Ausbildung ist auch für Beschäftigte von Pflegeeinrichtungen offen, die im Rahmen eines Bildungskarenzes die Ausbildung absolvieren.

INFO - BOX:

Anmeldefrist: 25. 9. 2013

Ausbildungsdauer: 13 Monate, von 4. 11. 2013 – 7. 12. 2014

Anmeldeunterlagen
www.bkh-kufstein.at

Kursort: Altenwohnheim Kitzbühel,

Hornweg 20, 6370 Kitzbühel
Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflegeberufe Kufstein
Tel. +43 (0) 5372 6966-1401
E-mail: gukps@bkh-kufstein.at
Web: www.bkh-kufstein.at

Voraussetzungen für die Schule

- Mindestalter 23 Jahre bei Ausbildungsbeginn
- Positiver Abschluss der 9. Schulstufe
- Einwandfreier Leumund
- Körperliche und Psychische Eignung
- Anspruchsvoraussetzungen für die Pflegestiftung
- Anspruch auf Arbeitslosengeld
- Vorliegen eines Kooperationspartners
- Positives Vorpraktikum bei Kooperationspartner: 4 Wochen (160 h)
- erfolgreicher Abschluss des Aufnahmeverfahrens

Nähere Informationen erhalten Sie im AMS Kitzbühel!

Mangelnde Qualität in der Sammlung von Leichtverpackungen !!!

Leider sind im Bereich der Leichtverpackungen Qualitätsverschlechterungen eingetreten, die eine Verwendung unserer Mischkunststoffe erschweren.

Um diese Qualitätsprobleme einzudämmen, sind ALLE (egal, ob Sie die gelben Säcke zur Abholung bereit stellen, oder Ihre Leichtverpackungen zum Sammelzentrum bringen) aufgefordert, die Trennung möglichst sauber durchzuführen.

Auslöser für Qualitätsprobleme sind vorrangig PVC-Produkte (Rohre, Gartenschläuche, etc.) und Abfälle



mit Salzanhaftungen (aus dem medizinischen und Pflegebereich). Beachten Sie deshalb nachstehende Trennhilfe:

problematische Abfälle sind beispielsweise:

Babyartikel; wie Schnuller etc. • Haushaltsgeräte; wie Mixer etc. • Badeartikel; wie Bassins, Schlauchboote, Schwimmhilfen, Luftmatratzen, etc. • Handschuhe • Bodenbeläge; hpts. Laminat • Infusionsschläuche • Bodenleisten • Infusionsbeutel (mit Restinhalten) • Computer • Kabelumhüllungen • Kreditkarten • Kinderspielzeug • Dachbahnen • Kleidung • Dichtungen • Kunstleder (Taschen) • Duschvorhänge • Planen (LKW-Planen) • Fahrzeugelektrik und Innenraumausrüstung • Rohre • Fensterprofile • Schläuche (Gartenschläuche, Infusionsschläuche) • Folien (Nichtverpackungen) • Tapeten

Ihre Entsorgerfirma

„ARA (Altstoff-Recycling-Austria)“ bedankt sich für Ihre Mithilfe!

Schöpfen Sie aus dem vollen Angebot: Clever vorsorgen mit Fonds

Die anhaltenden Finanzmarkturbulenzen und -krisen der letzten Jahre haben gezeigt, mit welcher herausfordernden Rahmenbedingungen jederzeit an den Kapitalmärkten zu rechnen ist. Trotzdem lassen sich auch in einem schwierigen Umfeld interessante Investmentmöglichkeiten finden und erfolgversprechende Strategien umsetzen.

Sparbuch und Bausparvertrag

Einen wichtigen Grundstein für jeden Vorsorgeplan bilden traditionell Sparbuch und Bausparvertrag. Doch haben die letzten Jahre gezeigt, dass hier aufgrund äußerst niedriger Zinslandschaft und höherer Inflation ein Kaufkraftverlust möglich ist.

Aktien, Anleihen und Fonds

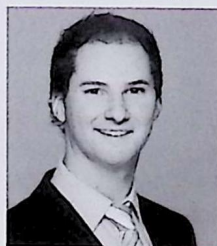
Als Ergänzung oder Alternative zu herkömmlichen Sparformen können Wertpapierfonds eine langfristig ertragsreiche Veranlagungsform darstellen, denn sie nutzen mittels Anlagestrategie die Ertragsmöglichkeiten der Kapitalmärkte, sind aber auch deren Risiken ausgesetzt. Dennoch sind die zum jeweiligen Anleger passenden Fonds ein wichtiger Bestandteil in jedem Vorsorgeportfolio, denn mit einer breiten Streuung des Vermögens auf verschiedene Anlageklassen können Chancen besser genutzt und Risiken verringert werden.

Schon ab 30 Euro im Monat

Mit diesem Betrag ist es möglich, in einen Publikumsfonds der Raiffeisen KAG zu investieren und – unter der Voraussetzung einer positiven Wertentwicklung des Fonds – ein kleines oder größeres Vermögen anzusparen. Dabei können im Falle von Kursverlusten die niedrigeren Kurse einen günstigen Einstiegszeitpunkt für Zukäufe bieten. Zudem können Anleger von einer möglichen Markterholung im Anschluss profitieren. Verluste können aber dennoch entstehen.

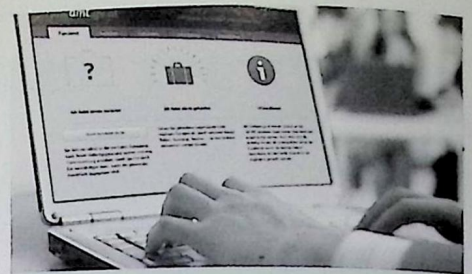
Planen Sie jetzt Ihre persönliche Vorsorgestrategie. Finden wir gemeinsam jenen Fonds, der am besten zu Ihnen passt!

Ich berate Sie gerne!



Markus Hochkogler
Bankstelle Jochberg
05355/5315-44 446
markus.hochkogler@rbkitz.at

Fondssparen schon ab 30 EURO im Monat.



Verlorenes rasch zurückbekommen

JOCHBERG setzt auf modernen Online-Fundservice

Hunderttausende Gegenstände gehen in Österreich jährlich verloren. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit und schon sind die Geldbörse, der Schlüssel oder das Handy weg.

www.fundamt.gv.at: Bürgerservice rund um die Uhr

Um hier Abhilfe zu schaffen, bietet JOCHBERG seinen Bürgern seit kurzem den modernen Online-Fundservice **www.fundamt.gv.at**.

Fundgegenstände werden elektronisch erfasst und man kann dann jederzeit im Internet unter **www.fundamt.gv.at** selbst danach suchen.

Die Vorteile auf einen Blick

- Rasches Auffinden von verlorenen Gegenständen. Im Fundbüro erfasste Gegenstände sind sofort online abrufbar.
- Vermeidung von unnötigen Amtswegen
- Umfassende Suchmöglichkeiten nach diversen Kriterien
- Berücksichtigung aller teilnehmenden Regionen und Unternehmen bei der Suche
- Gewichtete Suchergebnisse nach Trefferwahrscheinlichkeit
- Online Verlustmeldung erstellen, die bei neuen Fundgegenständen automatisch berücksichtigt wird. Bei einem Treffer wird der Besitzer verständigt.

Österreichweites Netzwerk an Fundbüros

Die Online-Suche nach verlorenen Gegenständen ist jedoch nicht nur auf die Heimat-Gemeinde beschränkt.

www.fundamt.gv.at ist ein österreichweites Netzwerk von Fundbüros. 3,5 Mio. Bürger in zahlreichen Städten und Gemeinden profitieren bereits davon. So kann man, auch wenn man nicht genau weiß, wo man einen Gegenstand verloren hat oder wo der Finder ihn abgegeben hat, auf **www.fundamt.gv.at** danach suchen.

Gemeindeamt Jochberg, Allg. Verwaltung / Fundamt Dorf 22, 6373 Jochberg, Tel.-05355/5202